

■ Brandenburg

Unterschreiben Sie für die Verkehrswende in Brandenburg!

aus SIGNAL 03/2020 (August 2020), Seite 2 (Artikel-Nr: 10004240)

Anja Hänel und Carl Fellenberg, Volksinitiative »Verkehrswende Brandenburg jetzt!«

Sammelzeitraum verlängert bis 31. Oktober 2020

Die Corona-Pandemie hatte Deutschland und die Welt in den letzten Monaten fest im Griff. Kontaktbeschränkungen, Existenzängste, das Jonglieren zwischen Kindern und Homeoffice: Viele Menschen werden die letzten Monate als einschneidendes negatives Erlebnis abspeichern.

Und doch gab es auch Aspekte, die uns die guten Seiten unserer Gesellschaft gezeigt haben: Solidarität, sachbezogene Politik und weitgehend autofreie Städte und Dörfer. Für kurze Zeit konnten wir erleben, wie sich die Verkehrswende auf unseren Straßen anfühlen könnte. Deutlich weniger Autoverkehr und dafür viel mehr Radfahrende haben dafür gesorgt, dass unsere Städte plötzlich leise und nahezu abgasfrei waren. Und auch der öffentliche Nahverkehr hat seine Stärke bewiesen. Busse und Bahnen fuhren trotz Krise zuverlässig und haben zum Funktionieren der Gesellschaft entscheidend beigetragen.

Vierorts hat die Politik die Zeichen der Zeit erkannt. So wurden in Berlin neue Radwege in völlig unbekanntem Tempo realisiert und temporäre Spielstraßen ausgewiesen. Paris wird zum neuen Kopenhagen mit temporären Radwegen, autofreien Straßen und neuen Geschwindigkeitsbeschränkungen. Brüssels Innenstadt wird zur Gemeinschaftszone mit einem Vorrang für den Fußverkehr. All diese Maßnahmen helfen nicht nur den Corona-bedingten Abstand zu wahren. Sie sollen auch verstetigt werden und bringen die Verkehrswende massiv voran.

Weitere Informationen und gute Beispiele zum Thema Corona und Mobilität gibt es im Web: brandenburg.vcd.org/themen/mobilitaet-corona/

Aus Brandenburg hören wir leider nichts von kreativen Maßnahmen zur Verkehrswende. Im Gegenteil. Mit dem Hochfahren des gesellschaftlichen Lebens kommen auch die Verkehrsprobleme massiv zurück. Zusätzlich sind viele Brandenburger Verkehrsunternehmen durch den Rückgang der Fahrgastzahlen während der Krise in erhebliche finanzielle Schieflage geraten. Derzeit besteht ein Finanzierungsbedarf von rund 115 Mio. Euro. Ob die Landesregierung wirklich bereit ist, die Verkehrsunternehmen ausreichend zu unterstützen, war zuletzt nicht zu erkennen.

Anteil des ÖV bis 2035 verdoppeln!

Deshalb ist es so wichtig, dass wir auch unsere Volksinitiative »Verkehrswende Brandenburg jetzt!« trotz aller Beschränkungen wieder ankurbeln. Wir fordern, den Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr bis 2035 zu verdoppeln und alle dafür nötigen Maßnahmen schnellstmöglich in Angriff zu nehmen. Wenn wir die erforderlichen 20.000 gültigen Unterschriften zusammen bekommen, wäre das ein deutliches Signal für eine nachhaltige und sozialverträgliche Mobilität in



Start der Volksinitiative »Verkehrswende Brandenburg jetzt!« vor dem Brandenburger Landtag im August 2019. (Foto: VCD/Jan Kuppert)

Brandenburg, das die Politik nicht ignorieren kann.

Alle Brandenburger ab 16 zur Unterschrift berechtigt

Die Corona-Pandemie hat viele Bereiche der Gesellschaft hart getroffen. Seit Mitte März mussten wir deshalb alle Sammelaktionen im öffentlichen Raum einstellen, viele unserer Sammelstellen waren geschlossen und die öffentliche Diskussion drehte sich fast ausschließlich um Corona.

Am 13. Mai hat der Brandenburger Landtag deshalb die Möglichkeit geschaffen, die Sammelzeiträume von Volksinitiativen zu verlängern. Da wir noch nicht die erforderlichen 20.000 Unterschriften beisammen haben, haben wir diese Möglichkeit genutzt und eine dreimonatige Verlängerung genehmigt bekommen. Unsere neue Deadline ist also jetzt der 31. Oktober 2020. Bis dahin werden wir noch mal richtig Einsatz zeigen.

Helfen Sie uns, auch den Rest noch zu schaffen! Alle Brandenburgerinnen und Brandenburger ab 16 Jahren sind zur Unterschrift berechtigt! Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Die Forderungen und Infos zur Volksinitiative finden Sie unter:

www.Verkehrswende-Brandenburg.de

VCD Brandenburg

im Haus der Natur

Lindenstraße 34, 14467 Potsdam

Tel 0331 201 55 60 | Fax -66

info@verkehrswende-brandenburg.de

So können Sie die Volksinitiative unterstützen

- **Liste unterschreiben** und an einem unserer Briefkästen portofrei abgeben oder per Post zurückschicken. Listen zum Herunterladen sowie eine Karte unserer Briefkästen und Sammelstellen gibt es unter

www.verkehrswende-brandenburg.vcd.org/mitmachen/

Eine Sammelstelle einrichten oder betreuen: Fragen Sie, ob Sie Listen in einem Café, dem Bio- oder Fahrradladen um die Ecke, in der Apotheke oder einem anderen öffentlichen Ort auslegen können.

Unterschriften sammeln: Sie können auch selber Unterschriften sammeln, zum Beispiel in der Familie, in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis.

Unterschriftsberechtigt sind alle Brandenburger ab 16 Jahren.

Spenden: Die meiste Arbeit für unsere Volksinitiative läuft ehrenamtlich. Trotzdem sind wir auf Spenden angewiesen, weil wir Corona-bedingt mehr Listen per Post verschicken müssen. Wir freuen uns deshalb über jede Spende, egal in welcher Höhe, auf das Spendenkonto der Volksinitiative:

VCD Landesverband Brandenburg, IBAN DE53 4306 0967 1136 2955 00

Stichwort: Volksinitiative Verkehrswende

Natürlich stellen wir dafür auch gerne eine Spendenbescheinigung aus. Schicken Sie

uns einfach eine kurze Nachricht mit Ihren Daten an
info@verkehrswende-brandenburg.de

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10004240>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten